



Wichtige Änderungen ab dem 05.08.2019!

Neue CI, neue Geschäftszeiten und neue Adresse

Der August bringt weitreichende Änderungen für uns und für Sie in Bezug auf den Hamburger Fußball-Verband mit sich: Einsetzung einer neuen CI (Corporate Identity), Einführung neuer Geschäftszeiten und Adressänderung des Verbandes. Wir bitten darum die folgenden Hinweise (vor allem in Bezug auf die neuen Geschäftszeiten und die Adressänderung) zu beachten.

Neue CI

Bereits seit dem Frühjahr dieses Jahres gibt es einen schleichenden Übergang in Sachen „Aussehen des HFV“. Neben der Rückkehr zu unserem ursprünglichen Logo, wurde intensiv an einem neuen einheitlichen Auftritt in (fast) allen Bereichen gearbeitet.

Am 05.08.2019 wird es nun soweit sein: Wir starten mit einer neuen CI durch. Neues Briefpapier, neues Layout von Präsentationen usw.. Natürlich ist das nur ein erster Schritt und wir werden auch in Zukunft weiter an der Anpassung aller Bereiche an das neue Aussehen arbeiten.

Neue Geschäftszeiten

Ab dem 05.08.2019 ändern sich außerdem die Geschäftszeiten des Hamburger Fußball-Verbandes. Die Telefon- und Öffnungszeiten werden aneinander angeglichen. So entstehen keine differenzierten Zeiten mehr, sondern einheitliche Geschäftszeiten, die sowohl die telefonische Verfügbarkeit als auch die Öffnung der Geschäftsstelle umfassen.

Die Geschäftszeiten ab dem 05.08.2019 lauten:

Montag und Dienstag 09.00 – 15.00 Uhr

Mittwoch 14.00 – 18.30 Uhr

Donnerstag keine Geschäftszeiten

Freitag 09.00 – 12.00 Uhr

Sonntag und Sonntag keine Geschäftszeiten

Mit den Änderungen der Geschäftszeiten erhöhen wir die telefonische Erreichbarkeit der Geschäftsstelle und sorgen vor allem für eine klarere Struktur. Des Weiteren tragen wir dem deutlich verringerten Publikumsverkehr Rechnung.

Neue Adresse

Durch die Erschließung des Neubaugebiets „Jenfelder Au“ findet zum August auch eine Anpassung der Adresse statt. Unsere Adresse ist damit nicht mehr an die Hauptstraße angelehnt, von der man nur über zwei weitere Straßen Zugang zu uns hat, sondern ist nun direkt an die Straße vor dem Eingang des Geländes angepasst. Diese lautet in Zukunft:

Hamburger Fußball-Verband e.V.

Wilsonstraße 74 a-b

22043 Hamburg

Wir bitten diese Adresse für die postalische Zusendungen zu verwenden. Die Postfachadresse wird ab dem 05.08.2019 nicht mehr verfügbar sein.



Premium-Partner des Hamburger Fußball-Verbandes



SAISONERÖFFNUNG

OBERLIGA

Anpfiff: am 26.07.2019 um 19:00 Uhr
Ort: Sportzentrum Sachsenweg-Arena



VS.



NIENDORFER TSV

SC VICTORIA

Präsentiert von



ProfileHeroes.com

STEHN&CO.
SCHIFFSMAKLER 

Automatische Spielberichte aus allen Amateurligen ab Sommer auf FUSSBALL.DE

Fast 25.000 Vereine, 160.000 Mannschaften und drei Millionen aktive Spielerinnen und Spieler – sie alle bekommen ab Sommer eine noch größere Bühne. FUSSBALL.DE, die Amateurfußballplattform des DFB, geht den nächsten Schritt und bietet mit Beginn der Saison 2019/2020 automatisch generierte Vor- und Nachberichte zu den Ligaspielen im Männer-, Frauen- und älteren Jugendbereich – bundesweit bis in die untersten Spielklassen. Der DFB kommt damit dem Wunsch seiner Amateure nach regionaler Berichterstattung auf FUSSBALL.DE nach.

Die Texte sind ein kostenloser Service für die Basis und sollen wenige Monate nach dem 3. Amateurfußball-Kongress des DFB das Interesse für den Amateurfußball in der Öffentlichkeit weiter steigern. Geplant ist im nächsten Entwicklungsschritt, die editierbaren Texte den Vereinen auch für ihre eigenen Online-Auftritte direkt zur Verfügung zu stellen – ebenfalls kostenfrei.

Ralf Köttker, Mediendirektor und stellvertretender Generalsekretär

des DFB, erklärt: „Wir sehen in dem Angebot vor allem einen Mehrwert für die vielen kleinen Vereine und für jeden, der sich für die Spiele in den unteren Klassen interessiert. Die Texte sind in erster Linie eine Ergänzung zur vorhandenen lokalen Berichterstattung und ein Beitrag, um die tolle Arbeit und die Leistungen im Amateurfußball weiter aufzuwerten.“

Frank Biendara, Geschäftsführer IT und Digital der DFB GmbH und damit für die Weiterentwicklung von FUSSBALL.DE zuständig, sagt: „Ich freue mich, dass wir zur neuen Saison nach vielversprechenden Tests nun endlich live gehen können. Wenn wir im Laufe der Saison wöchentlich bis zu 75.000 qualitativ hochwertige Vor- und Nachberichte pro Spieltag anbieten können, ist das in Deutschland bislang einmalig.“

Die Texte werden automatisiert erstellt und basieren auf den verfügbaren, offiziellen Spieldaten aus dem DFBnet. Neben dem kompletten Ligabetrieb bei den Männern und Frauen werden im Nachwuchsbereich zunächst die

Meisterschaftsspiele von der A- bis zur C-Jugend abgedeckt.

Die Berichte werden auf FUSSBALL.DE und in der FUSSBALL.DE-App sowohl auf der Mannschaftsseite als auch auf der Spieldetailseite angezeigt. Alle User, die sich auf FUSSBALL.DE angemeldet und eine personalisierte Startseite eingerichtet haben, können die Robotertexte außerdem auf den ersten Blick unter „Meine News“ sehen.

FUSSBALL.DE wird seit Juli 2014 vom DFB betrieben und ist die größte Amateurfußballplattform in Deutschland. Im vergangenen Jahr wurden mit 4,5 Milliarden Page Impressions und 337 Millionen Visits erneut Rekordwerte verzeichnet. Die FUSSBALL.DE-App ist 3,5 Millionen Mal heruntergeladen worden. Inhaltliche Kernaufgaben von FUSSBALL.DE sind, die Sichtbarkeit des Amateurfußballs zu erhöhen, die Vereine in ihrer öffentlichen Wahrnehmung zu unterstützen, der Basis inhaltlichen Service zu bieten und das Geschehen auf den Amateursportplätzen online erlebbar zu machen.



FUSSBALL.DE

ICH
DEIN
AUTO

OPEL
GRANDLAND

8 STUFEN
AUTOMATIK

AUSSTATTUNG:
INNOVATION

ADAPTIVES
FAHRLICHT



KURZFRISTIG
VERFÜGBAR

IN 14 TAGEN
BEI DIR!

FÜR MTL. 329,-€* - IN 14 TAGEN BEI DIR - *DEINE MTL. KOMPLETTRATE INKL.:

» KFZ-VERSICHERUNG » KFZ-STEUER » 20.000KM LAUFLEISTUNG

» ÜBERFÜHRUNGS- UND ZULASSUNGSSKOSTEN » 19% MWST.

& KEINE ANZAHLUNG / SCHLUSSRATE

☎ 0234-95128-40

✉ info@ass-team.net

🌐 www.ass-team.net

5.000 Mehrkilometer gegen Aufpreis möglich. Stand: 08.07.19. Angebot gilt vorbehaltlich etwaiger Änderungen und Irrtümer. Gelieferte Fahrzeuge können von der Abbildung abweichen. Begrenzte Stückzahl! Nur über Autohaus Wiens - Billerbeck lieferbar! Übernahme muss bis Ende September 2019 erfolgen.

HFV-Sportcamp 2019 „miteinander statt nebeneinander“

In der ersten Ferienwoche 1. – 5. Juli 2019 verbrachten wieder 16 Kids aus Jenfeld eine Woche beim Hamburger Fußball-Verband e.V., um gemeinsam Sport zu treiben.

Unter dem Motto „Miteinander statt nebeneinander“ wurden am Montag um 9:00 Uhr die Kids in Empfang genommen.

Um 9:30 Uhr starteten wir Alle zusammen mit dem Ritual des Morgenkreises, in dem der Tagesablauf besprochen wurde.

Danach ging es sofort mit den ersten Kennenlernspielen los, in den sich die Kids untereinander annähern sollten, um die Namen von ihren Mitspielern und dem Trainer- und Betreuerteam zu lernen. Da-

nach folgte eine spaßige erste Spieleinheit. Zum Mittagessen bereiteten ausgewählte Kids eine kreative Speisekarte vor, bei der viel gemalt, gerappt und gedichtet wurde.

Nach dem Mittagessen folgte ein Entspannungsteil, der zum Vorlesen, Karten spielen und Speed-Cup spielen genutzt wurde. Erholt und gut gestärkt begann die zweite Einheit am Nachmittag mit weiteren Teamspielen, bei denen gesprungen und mit und ohne Ball gerannt wurde. Täglich gegen 16.00 Uhr kehrte wieder so langsam die Ruhe auf der HFV-Anlage ein.

Am Freitag endete die Campwoche und jedes Kind durfte die am Montag bereitgestellte Trinkfla-



Foto HFV

Miteinander statt nebeneinander: Teilnehmer und Trainerteam vom HFV-Sportcamp

sche und das T-Shirt behalten. Ebenso gab es eine Überraschung in Form eines Fotos für jedes Kind. Um die Ferien weiterhin sportlich zu gestalten, bekamen die Kinder einen neuen Fußball.

Ein großes Dankeschön an alle Unterstützer des HFV-Sportcamps. Das Trainerteam: Lela, Nergiz, Moritz, Maxi, Steffi und Noah.

HFV vor Ort – Social Media Beratung für jeden Verein

Am Freitag, 28. Juni, war unsere Social Media Redakteurin Judith Rönnau beim VfL Pinneberg und hat zusammen mit den Verantwortlichen über Social Media-Kanäle und Homepage-Auftritte gesprochen. Neben dem Austausch zum Umgang mit den sozialen Netzwerken, wurde auch über die Zukunft der Vereins-Kanäle gesprochen.

Jeder Verein des HFV hat die Möglichkeit auf dieses Angebot zurück zu greifen.

Egal ob Neu-Ausrichtung, Verbesserung oder kompletter Neustart – wir stehen euch mit Rat und Tat zur Seite. Es ist auch möglich Schulungen für eure Trainer, Spieler und Verantwortlichen zu vereinbaren. Kontaktiert dafür einfach unsere

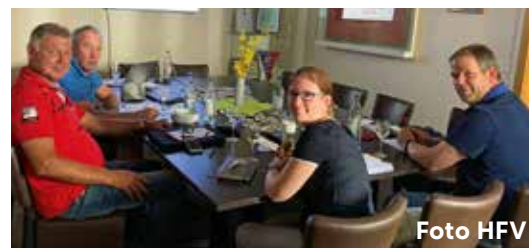


Foto HFV

Social Media-Beratung beim VfL Pinneberg

Social Media Redakteurin Judith Rönnau per E-Mail (judith.roennau@hfv.de).

Auslosung 2. Runde LOTTO-Pokal beim Hamburger Abendblatt

Die nächste Auslosung im LOTTO-Pokal der Herren findet am Dienstag, 23.7.2019, 18:30 Uhr (Einlass ab 18:00 Uhr), beim Hamburger Abendblatt statt. Die Anschrift lautet: Hamburger Abendblatt, Großer Burstah 18-32

(Eingang unten seitlich an der Geschäftsstelle vorbei und dann geht es auf der rechten Seite zu den Aufzügen), der Raum ist im 7. Stock. Die Paarungen wird TuS Dassendorf-Spieler Finn Thomas ziehen. Vertreter der beteiligten Vereine

und der Medien sind herzlich willkommen.



„In Hamburg sagt man...Daaaanke“

[DFB-Ehrenamtspreis 2018 >>> Dankeschön-Wochenende vom 18.-20.05.2019 in Hamburg]

Im Namen des Deutschen Fußball-Bundes (DFB) war der Hamburger Fußball-Verband (HFV) in diesem Jahr turnusmäßig Ausrichter des „Dankeschön-Wochenendes“ für verdiente Ehrenamtliche aus dem Jahr 2018. Mehr als vierzig „DFB-Ehrenamtspreisträger“ der vier Landesverbände aus Berlin (BFV), Westfalen (FLVW), Mecklenburg-Vorpommern (LFV MV) und Hamburg (HFV) wurden in die schönste Stadt Deutschlands eingeladen und wurden zwei Tage mit allem „Zipp und Zapp“ verwöhnt. Dabei zeigten sich die Organisatoren des Hamburger Fußball-Verbandes um Jessica Obereiner (Geschäftsstelle) und Andreas Hammer (Ehrenamtsbeauftragter) von ihrer besten Seite und holten dabei noch den Wettergott ins Boot - respektive die Barkassen, die die Geehrten und ihren Anhang am Samstagabend durch den Hafenschipperten und für unvergessliche Bilder und Fotos sorgten. Ob Fischmarkt, Containerhafen, Speicherstadt, HafenCity oder die Elbphilharmonie, der Blick vom Wasser auf die zahlreichen Sehenswürdigkeiten ist - auch für Hamburger - immer wieder beeindruckend. Der Sonnenuntergang lieferte spektakuläre Eindrücke. Für die „McPommer“, die ja sonst nichts haben, ein tolles Gefühl. Für die Berliner etwas Unvorstellbares:



Ein fertiges Großbauprojekt. Und die Westfalen...?! - Die haben so was Schönes wie Hamburg sicher noch nie gesehen.

Begonnen hatte das Wochenende, das sich von Stunde zu Stunde mehr zu einer Art launiger Mannschaftsausfahrt entwickelte, mit dem offiziellen Teil und der Ehrung aller anwesenden „DFB-Ehrenamtspreisträger“ des Jahres 2018 durch den gastgebenden HFV-Präsidenten, Dirk Fischer, seinen Stellvertreter, Carl-Edgar Jarchow, und den einstigen HSV-Profi, Bernd Wehmeyer, der aktuelle Fragen zum Hamburger SV lieber nicht be-

antwortet hätte, und für Heiterkeit in der Runde sorgte, als er das furiose Bundesliga-Finale des 34. Spieltages zusammenfasste, bevor ihm gesagt wurde, dass die versammelte Runde der Geehrten nebst ihrer persönlichen Begleitung die Bundesliga-Konferenz zuvor live auf Großbildleinwand im „Prinz Komma Bernhard“ inmitten der Hamburger City nur wenige Meter vom Rathaus und Jungfernstieg entfernt schauen konnte. Durch die Ehrungsveranstaltung moderierte Carsten Byernetzki (HFV-Pressesprecher) mit zahlreichen Informationen über die eh-





renamtlichen Leistungen und Lebenswerke der zu Ehrenden. Die obligatorischen Einzel- und Gruppenfotos durften anschließend natürlich nicht fehlen.

Die ersten verbandsübergreifenden Kontakte wurden alsbald nach diesem „offiziellen“ Teil geknüpft und erlebten auf Alster und Elbe ihre ersten Höhepunkte. Natürlich trug auch das tolle Wetter zu diesem gelungenen Programmpunkt bei, aber spätestens auf den beiden Barkassen zeigte sich deutlich, dass alle Teilnehmer eine Sprache sprechen, die dann nur durch Speis (Fischbrötchen) & Trank manches Mal ein wenig undeutlicher wurde...! Neben den zahlreichen Sehenswürdigkeiten, die selbst für (uns) Hamburger immer wieder wunderschön anzuschauen und zu erleben sind, stand vor allem die Geselligkeit auf den zwei Nusschalen im Vordergrund. Obwohl die Temperaturen deutlich im Plus waren, brachen die aufdringlichen Westfalen, die mürrischen „McPommer“, die sturen Berliner nicht zuletzt durch die weltoffenen, sympathischen und gastfreundlichen Hamburger das Eis schneller als wir hätten sinken können. Keine Panik auf der Titanic. Die gemeinsame Sprache aller Preisträger wurde jedoch minütlich undeutlicher, denn schließlich saßen wir alle in einem Boot bzw. in zwei Booten mit funktionierenden Kühlschränken...!

Nach dem gemütlichen Ausklang an der Hotelbar, einer Mütze Schlaf und einem reichhaltigen Frühstück stand der Besuch der „Elbphilharmonie“ am Sonntagvormittag als nächstes Highlight auf der Agenda, denn nicht nur der Blick auf das (neue) Wahrzeichen Hamburgs in beeindruckend, sondern auch der Blick von der „Elphi“ (Plaza) über Hamburg ist wie Musik in Ohren, äh, Augen. Ob nun der „Alte Elbtunnel“, der „Michel“, die surreale „HafenCity“ oder aber der „Tele-Michel“ (Fernsehturm) - hier gab es 360° Hamburg. Wenn nur die elendigen Touristen nicht immer stören würden...

Da die Seeluft bekanntlich hungrig macht ging es anschließend zum Mittagessen mit entsprechender Sportlernahrung vom Foodtruck, der frische wie leckere (Ham-)Burger für uns zauberte. Nach der Fütterung der Raubtiere wussten die Akkordarbeiter am Grill sicher was sie getan haben. Auch für diesen Programmpunkt hatten die Chefplaner des „Dankeschön-Wochenendes“, Jessica Obereiner (HFV-Geschäftsstelle) und Andreas Hammer (HFV-Ehrenamtsbeauftragter), eine ganz besondere Location ausgewählt.

*An de Eck steiht ,n Jung mit ,n Tüdelband,
in de anner Hand ,n Eis vun Langnes(e)*

Auf der Terrasse („Langnese-Café“) des preisgekrönten „Unilever“-Hauses in der HafenCity ließen wir in Spuckweite zur Elbe die Seele baumeln, um dann noch ein Produkt des Konsumgüterweltkonzerns zum Nachtisch zu „testen“. Bereits zu diesem Zeitpunkt stellten wir unilever, äh, unisono, fest: „So schmeckt der Sommer.“ Gut gelaunt machte sich die Gruppe dann auf den Weg zu einem ganz speziellen Highlight für uns Fußballer, wo wieder einmal deutlich wurde, was die irrwitzige Auslegung der Handspielregel so alles verursachen kann. Wir erlebten nach einer sehr, sehr launigen Busfahrt von der Elbe nach Alsterdorf, wo wir Hamburger ein wenig „kloockschierten“ und vor allem die Neugierde der Berliner befriedigen



konnten und nicht einen Cent Trinkgeld für die Informationen zu den durchreisten Stadtteilen und weiteren Sehenswürdigkeiten („Millerntor“, Bunker, ...) erhielten. Kennste, kennste...?! Und warum dit Janze? Undankbares Völkchen, diese Hauptstadt-Flitzpiepen...

Zurück zu dem nächsten Event, das die „Regel 12“ auf ein neues, bis dato undenkbares Level führte. Bei dem Spiel in der Alsterdorfer Sporthalle - vor immerhin fast 4.000 Zuschauern - traf der HSV auf ein Team aus Hagen - und es wurde ein durchaus attraktives Fußballspiel - nur mit den Händen. Der Handball (!) Sport Verein Hamburg besiegte den VfL Eintracht Hagen mit 30:20 und schaffte am viertletzten Spieltag den Klassenerhalt in der 2. Bundesliga, um den die (Süd-)Westfalen weiterhin zittern müssen.



Spätestens mit diesem deutlichen Ergebnis wurde die zahlenmäßig größte Gruppe des „Danke-schön-Wochenendes“, was mit der Größe des Landesverbandes zusammenhängt, auch sehr, sehr still und die selbst die „McPommer“ wussten nun, dass die „Wessis“ einfach keine Ballsportarten beherrschen: „Dort hat nichts Hand und Fuß“, hieß es hinter vorgehaltener Hand. Quasi zeitgleich fand das letzte Spiel des „echten“ HSV gegen den Meidericher SV im Hamburger Volksparkstadion statt, aber am Ende der kurzweiligen 2x 30 Minuten waren sich alle einig, dass die fremde Sportart durchaus ihren Reiz hatte und man sich durchaus einige Verhaltensweisen der fairen und teamorientierten Handballer anschauen könnte, vielleicht sogar sollte. In jedem Fall gewinnbringender als das Fußballspiel wenige Kilometer entfernt in HH-Stellingen. Übrigens, ganz besonders fiel die harmonische Atmosphäre auf den Rängen sowie bei der Ankunft und dem Verlassen der Sportstätte auf. Null Aggressionen. Null Stress. Null Hektik. Alles ganz entspannt. Und dann gab es da noch ein Highlight für unsere Gäste, das nachhaltigen Eindruck hinterließ, während wir Hamburger zunächst kaum Notiz nahmen, weil wir es schon sehr lange kennen, denn bei nahezu allen Sportveranstaltungen auf Hamburger Boden, wo es Zeitstrafen gibt, klingt aus den Hallen- / Stadionlautsprechern eine Hymne der Hamburger Volksschauspielerin, Heidi Kabel, wenn die Gastmannschaft zahlenmäßig dezimiert wird. So auch am Sonntagnachmittag in der Alsterdorfer Sporthalle, als die Zuschauer lautstark mitsangen:

*In Hamburg sagt man Tschüss,
das heisst auf Wiederseh'n,
In Hamburg sagt man Tschüss,
beim Auseinandergeh'n.
In Hamburg sagt man Tschüss,
das klingt vertraut und schön,
und wer einmal in Hamburg war,
der kann das gut versteh'n,
und wer einmal in Hamburg war,
der kann das gut versteh'n.*

<https://www.youtube.com/watch?v=gJukOaYaGjg&t=58s>

Und diese ironische Spitzfindigkeit, mit einem traditionellen Volkslied gegen die Übeltäter - bei den Sportarten Handball, Eishockey, Hockey, ... - umzugehen, kam bei unseren Gästen sehr gut an. Mit diesen fünf Worten [„In Hamburg sagt man Tschüss“] war nun endgültig der Bann gebrochen, und der Gassenhauer der nächsten Stunden war geboren. So einfach waren die Gäste also zufrieden zu stellen. Der ganze Aufwand, um am Ende mit einem Lied aus den „70ern“ den Brustlöser zu finden...?! Nun denn, in diesen Landesverbänden haben die Mitglieder ja nichts und niemanden. Da helfen wir Norddeutschen natürlich gern' aus. Wir sind offensichtlich ein halbes Jahrhundert weiterentwickelt...! Nach soviel „sportlicher“ Betätigung wurde es nun natürlich auch endlich Zeit für ein (reichhaltiges) Abendessen. Im „Carrasco Steakhouse“ in HH-Ottensen wurden wir mit einem reichhaltigen und abwechslungsreichen Buffet gestärkt und schafften die Grundlage für weitere Sportlergetränke mit allerhand isotonischen und ironischen Untertönen und einer glücklichen Nachbarschaft rund ums Steakhouse, die das just erlernte Hamburger Liedgut unserer Gäste noch ein ums andere Mal zu hören bekam...!

Zu später Stunde reisten wir dann erneut per Shuttleservice ins Hotel nach HH-Altona. Die Busfahrt war allerdings ernüchternd, da „Rafa“ - Westfalens gute Seele - trotz mehrfacher Aufforderung einfach kei-



nen ausgab. Ein echter Ludolf hätte sich indes nicht lumpen lassen. Nun denn, in der Hotellobby war man am Abend #2 wesentlich besser auf die trinkfreudige Gesellschaft vorbereitet und auch ohne das Zutun von „Rafa“ musste kein Teilnehmer verdursten.

Es war mir ein Fest, als Hamburger (HFV) Hamburg noch besser kennenzulernen und dazu so viele sympathische Ehrenpreisträger-Kollegen mit vielen fachlichen, aber vor allem menschlichen Gesprächen getroffen zu haben und eine Menge Unsinn verzapft zu haben. So wie eine Mannschaftsausfahrt eben sein soll...!

In Hamburg sagt man...Daaanke – und zwar Danke an alle, die zu diesem tollen Wochenende beigetragen und teilgenommen haben. Allen voran natürlich dem HFV-Team als perfekte Organisatoren, die die Messlatte für die nächste Ausrichter sehr, sehr hoch gelegt haben dürften. Selbstverständlich sind die obigen Spitzfindigkeiten ironisch gemeint und sollten bitte mit einem Augenzwinkern zu verstehen sein, aber das sollte sich eigentlich von selbst verstehen - zumindest für die Teilnehmer selbst.

Mit sportlichen Grüßen
Jan Ketelsen

1. FC Quickborn von 1999 e.V.
(Hamburger Fußball-Verband)

IMPRESSUM HFV-INFO

HERAUSGEBER:

Hamburger Fußball-Verband e.V.

VERANTWORTLICH:

Karsten Marschner,
Geschäftsführer des HFV,
Jenfelder Allee 70a-c,
22043 Hamburg

INTERNET: www.hfv.de

REDAKTION UND ANZEIGEN:

Carsten Byernetzki (HFV-Öffentlichkeitsarbeit und Marketing),
Tel. 040/675 870 33

E-MAIL: carsten.byernetzki@hfv.de

Die HFV-Info erscheinen wöchentlich elektronisch als E-Paper kostenlos. Wenn Sie auch die HFV-Info per E-Mail bekommen möchten, schicken Sie Ihre Mail-Adresse an carsten.byernetzki@hfv.de.

